

Die Pandemie war auch im 2021 allgegenwärtig, dominierte nicht nur die Schlagzeilen in Radio, Fernsehen und Presse, sondern bestimmte fast allmächtig unser Zusammenleben.

Aber belassen wir das, denn der HVBZ ist es im 2021 gar nicht mal so übel ergangen. Obwohl, begonnen hat das 2021 nicht ganz ohne Probleme.

Unsere Anlässe hatten wir ab März 2021 geplant, beginnend mit dem Podiumsgespräch **«Von alten Mauern, zerbrochenen Krügen und staubigen Akten»**. Es sollte nicht sein. Wir mussten den mit der Volkshochschule geplanten Anlass absagen und um ein Jahr verschieben.

Am 7. April, nachmittags, ersetzte die Gemeinde Bad Zurzach den vom vielen Schnee zerrissenen **Maulbeerbaum** zu Ehren von *Johann Jakob Welti* zwischen dem Höfli und der Metzger Arnold. Die Geschichte zu J.J. Welti finden Sie auf unserer Website, oder auf der Tafel mit QR-Code vor Ort.

Die **Jahresversammlung** entwickelte sich auch im 2021 zum Verschiebe-Krimi. Wie üblich auf April angesetzt, verschoben wir den Anlass auf Juni, um ihn schlussendlich am 14. August durchzuführen. Mandach empfing uns mit Sonnenschein und einer grossen Halle, wo wir, absolut BAG-konform, unsere GV durchführen konnten. Die HVBZ war erstmals in Mandach zu Gast. Obwohl offiziell zum Bezirk Brugg gehörend, ist Mandach «ein Teil der HVBZ», da hauptsächlich nach dem Aaretal ausgerichtet. Die Wahlen bestätigten alle Chargen, wobei Daniel Zimmerman (Vorstand) und René Huber (Revisor) zurücktraten. Der Gemeindeammann, Lukas Erne und der Referent von **«Allerhand von und über Mandach»**, Fredy Staudacher informierten uns fundiert und bestens abgesprochen über die 3000-jährige Geschichte von Mandach. Es ist bewundernswert, wie sich der kleine Ort in dem abgelegenen Talkessel seinen «Weg alleine» erarbeitet und standhaft durchzieht. Der anschliessende Apéro, draussen an der Sonne mit köstlichen Mandacher Weinen und währschaftem Speckzopf entschädigte uns für die 2 Stunden «in Maske». Zu aller Überraschung präsentierte und verteilte Thomas Färber die Sonderschrift **«Vergangenheit trifft Gegenwart»**, deren Budget-Antrag knapp eine Stunde zuvor gutgeheissen worden war. Wie sagte Färber: *«Bürli hat in dieser Stunde wieder einmal alles gegeben!»*

Um dem steten Mitgliederschwund entgegen zu treten, mieteten wir am **Zurzi-Märt** für vier Samstage am Vormittag einen Stand, einmal sogar mit dem Kaffeestand. Tatsächlich vermochten wir 15 Neumitglieder zu gewinnen und konnten gar noch rund Fr. 500.- Ertrag aus dem Kuchenverkauf verbuchen. Die effektvolle Standbeschriftung beschaffte Hans Kellenberger durch ein grosszügiges Sponsoring der Raiffeisenbank!

Am 18. September konnte Hans Kellenberger endlich wieder einmal rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer **Exkursion** begrüßen. Über zwei Jahre musste er den Ausflug wieder und wieder verschieben, bis wir an diesem Samstagmorgen doch losfahren durften, mit Maske und nach strenger Zertifikatskontrolle.

**Langenthal und St. Urban** waren die Ziele, alles bei schönstem Sonnenschein, angenehmen Temperaturen und perfekt organisiert. In Aarburg wurde der obligate Kaffeehalt eingelegt und sogleich zum regen Austausch genutzt. Weiter gings nach Langenthal, das 2019 mit dem Wakkerpreis ausgezeichnet wurde. Die kundigen Führungen zur einstigen Produktionsstätte des bekannten «Langenthaler Porzellans» und durch die Altstadt waren höchst informativ. Nach dem Mittagessen im traditionsreichen Hotel Bären gings weiter nach St. Urban. Die Führung durch die imposante Klosteranlage war für alle ein eindrückliches Erlebnis, gekrönt von einem kleinen Konzert auf der weltberühmten Bossard-Orgel. Die anschliessende Heimfahrt bei schönstem Wetter rundete den Tag ab. Danke Hans, wieder eine phantastische Exkursion! (Fotos sind auf unserer Website)

Am 25. September wurde in Bad Zurzach die Bahnhof Spange, ein Teil der Umfahrung eingeweiht. Dabei enthüllten Gemeindeammann Bernhard Scheuber und unser Thomas Färber das **Welti-Denkmal** an seinem neuen Standort.

Am 16. November dann ein Gemeinschaftsanlass der HVBZ mit der Volkshochschule. Wir durften in Bad Zurzach als allererste im Kanton die **«Roadshow Zeitgeschichte Aargau»** empfangen. Die beiden Historiker Titus J. Meier und Patrick Zehnder aus dem neunköpfigen Projektteam stellten ihr Buch im Zentrum Langwies vor. Rund 70 Mitglieder der VHS und der HVBZ genossen einen spannenden, interessanten Abend mit grösstenteils «selbst erlebter Geschichte» der Jahre 1950 - 2000. Beim anschliessenden Apéro konnte das

Gesehene und Gehörte diskutiert und mit eigenen Erinnerungen ergänzt werden. Der Anlass, federführend von Claudia Meierhofer organisiert, war ein voller Erfolg und stützt unser Vorhaben, auch zukünftig eng mit der Volkshochschule zusammen zu arbeiten.

Im 2021 führten wir sechs Vorstandssitzungen durch, zusätzlich ein Strategie-Meeting und einige projektbezogene Meetings.

Im Juni schafften wir es endlich, gemeinsam unsere **HVBZ-eigenen Liegenschaften** zu besichtigen. Für die Immobilien wenden wir jährlich mehrere tausend Franken und viele Arbeitsstunden auf, obwohl in unseren Statuten kein Buchstabe darüber geschrieben steht. Trotzdem stellen sie einen zentralen Teil unserer Aktivitäten dar, insbesondere die «Öli Böttstein».

Über das ganze Jahr beschäftigten uns die HVBZ-Schriften. Einerseits wandte Thomas Färber viele Stunden auf, um die Sonderschrift **«Vergangenheit trifft Gegenwart»** aufzuarbeiten und mit den Beteiligten den Inhalt und das Erscheinungsbild abzusprechen. Dank dem grosszügigen Entgegenkommen der Firma Bürli konnte schlussendlich die Schrift für rund Fr. 4'500.- gedruckt werden.

Andererseits begannen die Arbeiten für die **Jahresschrift 2022 zum Thema «Wasser»**. Louis Tiefenauer übernahm die Projektleitung und führt die Autoren professionell durch die Entwicklung. Im Herbst 2022 wollen wir die Vernissage der Schrift durchführen.

Mitte Jahr begannen die Arbeiten am Vorprojekt **«100 Jahr Jubiläum»**. Thomas Färber leitet dieses Projekt, das Ende 2021 zu einem Antrag an den Vorstand führte. Details erfahren Sie an der Jahresversammlung 2022. Ebenfalls Mitte Jahr nahmen wir eine Idee auf, die bei Diskussionen am Zurzi-Märt entstanden war. Die Frage dahinter: *Gibt es eine Möglichkeit, die Bunker in unserem Bezirk zu besichtigen?* Zusammen mit dem Militärmuseum und Tourismus Bad Zurzach und Noldi Christen von Tegerfelden zeichnet sich eine Möglichkeit durch Nutzung der Erfahrungen «Projekt HIST-SCAN» ab. Wir nennen das Projekt **«Bunker-Nutzung»**, es betrifft aktuell unseren Bunker am Rhein und den Bunker oberhalb Tegerfelden.

Ein wichtiges Projekt ist 2021 stecken geblieben. Die Firma Docu Team fand leider nicht mehr die Zeit, unser **HVBZ-Archiv** zu inventarisieren. In Absprache mit uns haben sie sich mit erster Priorität dem Zusammenschluss der Archive der neuen Gemeinde Zurzach gewidmet. Mitte Januar 2022 wurde unser Archiv abgeholt und im April / Mai soll es, sauber inventarisiert, zurückkommen.

Es gibt aber nicht nur positives zu erzählen. Wir hatten 5 Todesfälle zu beklagen, soweit uns bekannt. So ist im 2021 **Alois Hassler**, Alt-Alt-Präsident der HVBZ von uns gegangen. Alois Hassler zeichnete sich durch grosse Verlässlichkeit und ausgeprägtes Pflichtbewusstsein aus. Unvergessen war seine Bereitschaft, nach der Erkrankung von Max Kalt das Präsidium zu übernehmen. Wahrlich, keine leichte Aufgabe. Aber genau so typisch war seine Bedingung: *eine Amtsperiode, dann übernimmt ein anderer!* Die anschliessenden Jahre als Aktuar unterstreichen diese großmütige und gradlinige Haltung. Wir sind ihm dankbar!

#### **Mitgliederbestand:**

2020: total 388 Mitglieder

**2021: total 383 Mitglieder.** 333 Einzelmitglieder, 14 Frei- und 1 Ehrenmitglied, 35 Kollektivmitglieder.

Ein weiterer Mitgliederrückgang! Gemeinden ziehen sich zurück, oder fusionieren sich weg. Firmen sind nur noch selten als Mitglieder registriert. Es reicht also nicht, nur einen Marktstand aufzustellen!

Ich bedanke mich bei meinen **Vorstandskolleginnen und -Kollegen** für ihr Engagement und ihren Durchhaltewillen. Dass das nicht selbstverständlich ist, beweist z.B. das traurige Schicksal der Volkshochschule!

**Der Vorstand bedankt sich für Ihre Treue, bedauert aber, dass es nicht gelingt, die Mitglieder zu aktiverem Mitmachen zu animieren.**

**Das 100 Jahr Jubiläum wird der Vorstand nicht alleine stemmen können, wir sind auf Ihre aktive Unterstützung angewiesen!**

HVBZ-Präsident, *Rolf Lehmann*, im Februar 2022